

Aktuelle Arztlzahlen

Zum 31.12.2011 waren bei der Sächsischen Landesärztekammer 21.582 Ärzte gemeldet. Dies sind 570 Ärzte mehr als im Jahr zuvor. Darunter befinden sich 1.620 (+216) ausländische Ärzte aus 91 Nationen. 15.569 Ärzte sind derzeit in Sachsen berufstätig (+ 412), davon 8.357 im stationären und 6.404 im ambulanten Bereich. Im Vergleich zum Jahr 2006 gibt es 2.400 Ärzte mehr im Freistaat.

2006 waren noch 5.794 Ärzte mit eigener Praxis gemeldet. Bis 2011 sank die Zahl um 250 auf 5.544 niedergelassene Ärzte. Dagegen stieg die Zahl der in Niederlassung ange-

stellten Ärzte im Vergleich zu 2010 um 97 und im Vergleich zu 2006 sogar um 510 auf 860 Ärzte an.

Die Zahl der Ärztinnen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 403 auf 11.509. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der in Sachsen lebenden Ärzte beträgt 53,3 Prozent. Die Anzahl männlicher Mediziner erhöhte sich dagegen nur um 165 auf 10.073 Ärzte.

Die Anzahl ausländischer Ärzte ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,3 Prozent gestiegen. Die meisten Ärzte stammen aus der Tschechischen Republik (217), der Slowakei (187), aus Polen (183), Rumänien (122) und der Russischen Föderation (116). Von den ausländischen Mediziner

arbeiten 1.302 Ärzte im stationären und 136 im ambulanten Bereich, davon 75 in einer Niederlassung und 61 Ärzte angestellt in einer Niederlassung. Der Anteil der ausländischen Ärzte beträgt in Bezug auf die 15.569 berufstätigen Mediziner in Sachsen 9,2 Prozent.

Derzeit können sich laut Bedarfsplanung der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen noch rund 400 Ärzte (darunter über 300 Hausärzte) in Sachsen niederlassen. Und laut Krankenhausgesellschaft Sachsen gibt es ca. 400 freie Stellen in den Kliniken des Freistaates.

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit